

Erste Insektenforscherin diente als Vorbild

GOMARINGEN. Dass Elfen zauberhafte Fabelwesen sind, dürfte bekannt sein. Was aber sind Elfchen? Kleine Elfen? Falsch. Elfchen sind kleine Gedichte, die aus exakt elf Worten bestehen. Schüler der Klasse 5a der Realschule Steinlach-Wiesaz haben in den letzten Wochen etliche davon verfasst. Die besten davon trugen sie bei der Eröffnung ihrer Ausstellung »Malen wie Maria Sibylla Merian (1647-1717)« in der denkmalgeschützten Mühle der Gomaringer Floristin Hildegard Renz vor: Schulkunst, präsentiert in einem der Thematik entsprechenden Ambiente.

Neben dem Dichten übten sich die Schülerinnen und Schüler, unterstützt von den Lehrern Eduard Jakob, Sabine Schall und Silke Knecht, auch im Zeichnen und Malen. Und zwar nach dem Vorbild Maria Sibylla Merians. Heraus kamen richtige kleine Kunstwerke: Schmetterlinge, Blumen und Pflanzen, die ganz naturgetreu scheinen. Dieser Effekt wurde etwa durch unterschiedliche Farbschattierung und durch Druck mit den Holzstiften erreicht.

Auch die handgeschriebenen Elfchen haben die Mädchen und Jungen reichlich gezeichnet. Daneben haben sie sich mit der Person Maria Sibylla Merian beschäftigt, die unter anderem den alten 500-Mark-Schein zierte. Merian war Kupferstecherin und Malerin und die erste naturwissenschaftliche Forscherin. Sie widmete sich der Botanik und Zoologie und



Mit ihren Bildern im Hintergrund tragen die Realschüler ihre »Elfchen« vor.

FOTO:ULP

gründete die Entomologie, die Insektenforschung. Merian war für ihre Zeit äußerst emanzipiert, sie war Verlegerin, Geschäftsfrau und Unternehmerin. Und sie war die Ernährerin ihrer Familie - eine Frau also, die ihrer Zeit weit voraus

war und der Unabhängigkeit viel bedeutete. Für das Rahmenprogramm hatten die Schüler selbst gesorgt und zur Ausstellungseröffnung einen Tanz einstudiert. Sie funktionierten die Straße und eine Einfahrt gegenüber der historischen

Mühle kurzerhand zur Bühne um und zogen mit den Ausstellungsbesuchern ins Freie. Die Ausstellung selbst kann während der Öffnungszeiten des Floristik-Ateliers in der Gomaringer Bachstraße besichtigt werden, (ulp)